

Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Dienstag, den 12. Nov. 2013
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

Mit neuem Bahnenrekord von 5464 Holz zum Erfolg Angstgegner Tecklenburger Land deklassiert

Mit einem neuen Bahnenrekord für Mannschaften kegelte sich Bundesligist TSV Salzgitter am Sonntag auf heimischen Bahnen den Frust, von dem am Vortag erlittenen Punktverlust gegen Paffrath, von der Seele.

Im Spiel gegen die KSG Tecklenburger Land gewannen die Gastgeber mit 5465:5122 Holz, 3:0. Auch in der Spielerwertung hielt man sich mit 57:21 Punkten schadlos und schickte den Gast aus Ostwestfalen mit der Höchststrafe nach Hause.

Dabei darf natürlich nicht unerwähnt bleiben, dass die Tecklenburger Land der erwartete unangenehme Gegner war, denn auch sie erkegelten das Saisonbestergebnis für Gastmannschaften im TSV. Trotz des klaren Spielausgangs dauerte es durch die engen Ergebnisse zweieinhalb Blöcke, bis der Widerstand des Gastes gebrochen war.

Anders als zum Vortag lagen die TSV Ergebnisse diesmal zwischen 955 und 893 Holz. Die 955 Holz / 12 Pkt., die zweithöchste im TSV erkegelte Zahl, blieb einmal mehr Thomas Stasch vorbehalten. Der Einzelrekordinhaber (969 Holz) sicherte sich wiederum souverän die Tagesbestleistung. In seinem Fahrwasser kegelte sich Jörg Brandenburg durch sein sicheres Abräumspiel auf 893 Holz / 7 Pkt. Er musste sich lange Zeit den Angriffen des besten Tecklenburger Stefan Meck erwehren, der starke 878 Holz / 6 Pkt. kegelte. Nicht ganz so effektiv war André Ahlers mit seinen 831 Holz / 2 Pkt. Somit hatte der TSV einen beruhigenden Vorsprung herausgespielt.

Effektivität war im zweiten Spielblock des TSV angesagt. Das selbst ernannte Sorgenkind, Hans-Werner Krumpke, ließ seine Schmach vom Vortag eindrucksvoll vergessen und zauberte 895 Holz / 9 Pkt. auf die Bahnen an der Neißestraße. Ebenfalls mit 895 Holz kam Carsten Schinke ins Ziel, wofür er wegen sechs Hölzer mehr im Abräumen 10 Pkt. bekam. Aber dafür mussten sich bei ganz schön strecken, denn die Gäste ließen sich durch André Verlemann (855 / 3) und Thomas Klein (871 / 5) nicht so leicht abschütteln.

Ein klarer Zwischenstand also für die Gastgeber nach zwei Blöcken, aber kein Grund sich im TSV Lager schon in Sicherheit zu wiegen. Zu stark sind noch die Erinnerungen an die beiden letzten Duelle, als man bei gleichem Zwischenstand zum Schluss beim TSV einen Punktverlust beklagen musste.

Aber auch im letzten Spielblock gingen die Salzgitteraner hochkonzentriert zu Werke und ließen sich durch einen starken Stefan Lampe (866 / 4), der lange auf 900er Kurs lag, aus der Ruhe bringen. Allen voran der Youngster Philipp Unger, der nach einer verhalten guten ersten Bahn, auf der Nächsten 246 Holz folgen ließ und am Ende auf

hervorragende 8903 Holz /8 Pkt. kam. Auch Detlef Karlstedt ließ sich nicht lumpen und katapultierte sich durch vier gleichmäßige Bahnen auf 934 Holz / 11 Pkt. Grenzenlos war die Freude im TSV Lager nach dem famosen Auftritt, bei dem Werner Schmedt noch 821 Holz /1 Pkt. für seine Tecklenburger beisteuerte.

Dieser Erfolg war Balsam für die Seele des TSV, die nun am kommenden Wochenende dem Heimspiel gegen den deutschen Rekordmeister aus Oberthal entgegen blicken. „Wir müssen schon annähernd wieder die Leistung erreichen, um erfolgreich gegen den Serienmeister zu bestehen“, so der einhellige Tenor des TSV Sextett.